

Geschäftsanhahnung Vietnam

für deutsche Anbieter von zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen mit Fokus auf IT-Sicherheit

03. – 07. Juni 2019, Hanoi und Ho-Chi-Minh-City



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Vietnam

Während der 5-tägigen Geschäftsanhahnungsreise erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick in konkrete, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in Vietnam und treffen vor Ort mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine.

Zielmarkt Vietnam

Die Sozialistische Republik Vietnam liegt in Südostasien und ist Teil der ASEAN, der derzeit florierendsten Wirtschaftsregion der Welt. Seit den Wirtschaftsreformen im Jahr 1986 hat sich das Land grundlegend verändert. Heute gewinnen insbesondere die Industrie und der Dienstleistungssektor zunehmend an Bedeutung. Durch die Freihandelsorientierung und die positiven wirtschaftlichen Entwicklungen gilt Vietnam als attraktiver Standort für Unternehmen und Investoren, die eine Alternative zu China suchen. Durch Vietnams Wirtschaftswachstum und die Herausforderungen der Digitalisierung gibt es im Bereich IT-Security einen wachsenden Markt.



Durchführer

Zivile Sicherheitstechnologien / IT- Sicherheit Vietnam

Vietnams Volkswirtschaft entwickelte sich in den vergangenen Jahren äußerst dynamisch. Nach Angaben der Weltbank lag das Wirtschaftswachstum 2017 bei 6,8 %. Der Markt für Sicherheitstechnologien sticht in diesem Kontext positiv heraus: Branchenexperten erwarten ein zweistelliges sektorales Wachstum von rund 15%. Sicherheitstechnologien im Zusammenhang mit IT-Sicherheit spielen hier eine wichtige Rolle, aber auch Sicherheit im öffentlichen Raum, Katastrophenschutz und -management bieten viele Möglichkeiten.

Die nationale Nachfrage nach diesen Produkten wird nahezu ausschließlich von ausländischen Anbietern bedient, was die Chancen für deutsche Technik zusätzlich steigert. Vietnam gehört außerdem zu den Ländern mit der am schnellsten steigenden Zahl von Internetnutzern weltweit. Durch diese Entwicklung gewinnt das Thema IT-Sicherheit an Bedeutung.

Zunehmende eCommerce- und Online-Banking-Aktivitäten stehen mangelnden Sicherheitszertifizierungen gegenüber. Das vietnamesische Internet gehört weltweit zu den am meisten attackierten Netzwerken. Das Land erhofft sich, sein Wirtschaftswachstum durch Digitalisierung und Einführung von Industrie 4.0 weiter steigern zu können. Um diese ausschöpfen zu können, ist jedoch eine Verbesserung der Sicherheitssysteme unumgänglich.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Nachfrage nach ziviler Sicherheitstechnik in Vietnam steigt stetig. Durch Vietnams Wirtschaftswachstum und die Herausforderungen der Digitalisierung gibt es im Bereich IT-Security einen wachsenden Markt. Deutsche Anbieter sind starker Konkurrenz aus anderen asiatischen Ländern ausgesetzt. Ein Wettbewerbsvorteil und somit potentielle Chancen ergeben sich im Bereich von Spezialtechnologien, individuellen Lösungen und Nischenprodukten.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und – dienstleistungen“ des BMWi.

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in den Zielländern.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht. Damit wird die Leistungsfähigkeit der deutschen Sicherheitsbranche demonstriert.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm*

Sonntag	02. Juni 2019
Ganztägig	Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmer nach Hanoi, Vietnam
Montag	03. Juni 2019
Vormittag	Briefing zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch enviacon international und AHK Vietnam • Fachvortrag „Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Vietnam“ (N.N.), Deutsche Botschaft Vietnam / Germany Trade & Invest (tbc) • Fachvortrag: „Chancen und Herausforderungen für Anbieter ziviler Sicherheitstechnologien in Vietnam“ (N.N.), z. B. Fachverband Vietnam Information Security Association / Vietnam Software and IT Services Association / Vietnam E-Commerce Association • Fachvortrag: „Lessons learned deutscher Unternehmen in Vietnam“ (N.N.), deutsches Testimonial (tbd) • Fachvortrag: „Verhandlungspraxis und Businessetikette in Vietnam“ (N.N.), AHK Vietnam
Nachmittag	Präsentationsveranstaltung und Networking mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (optional, Selbstzahler)
Dienstag	04. Juni 2019
Vormittag	Gruppentermin bei relevantem Branchenakteur, z.B. Ministerium / Verband / Multiplikator (tbd)
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen und Institutionen in Hanoi / Umgebung
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (optional, Selbstzahler)
Mittwoch	05. Juni 2019
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen und Institutionen in Hanoi / Umgebung
Nachmittag	Transfer nach Ho-Chi-Minh-Stadt
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (optional, Selbstzahler)
Donnerstag	06. Juni 2019
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen und Institutionen in Ho-Chi-Minh-Stadt/Umgebung
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen und Institutionen in Ho-Chi-Minh-Stadt/Umgebung
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (optional, Selbstzahler)
Freitag	07. Juni 2019
Vormittag	Gruppentermin bei relevantem Branchenakteur, z.B. Ministerium / Verband / Multiplikator (tbd) Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen und Institutionen in Ho-Chi-Minh-Stadt/Umgebung
Nachmittag/Abend	Debriefing, Abschluss und individuelle Abreise der deutschen Teilnehmer

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise

Die Geschäftsanhaltungsreise wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Vietnamesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Vietnam) organisiert. Als Fachpartner unterstützen außerdem die deutschen Verbände Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrust) und die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft (ASW). Sie wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

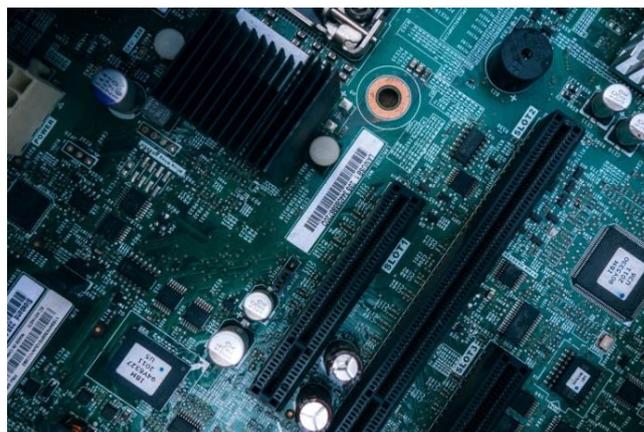
Teilnahmeberechtigt sind 8 bis maximal 12 deutsche Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben.

Die Geschäftsanhaltung beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen, bei denen es sich um sog. „**De-minimis-Beihilfen**“ handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Andernfalls sind Kosten für die individuellen Beratungsleistungen eigenständig zu zahlen. Der De-minimis-Beihilfebetrag pro Teilnehmer beträgt bei dieser Geschäftsanhaltungsreise **1.109,56 EUR**. Nach Abschluss der Reise wird eine Bescheinigung hierüber ausgestellt.

Für die Teilnahme ist pro Unternehmen ein Eigenbetrag zu entrichten, der sich nach Jahresumsatz und Mitarbeiterzahl richtet:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Die Durchführer behalten sich eine fachliche Prüfung vor. Eine Teilnahmebestätigung erhält das Unternehmen von enviacon international nach Prüfung. Mit der Anmeldebestätigung geht Ihnen eine Rechnung über den fälligen Eigenanteil zur unverzüglichen Zahlung zu. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanhaltung ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang bei enviacon international binnen 4 Wochen aber bis spätestens 3 Monate vor Beginn der geplanten Reise bei enviacon international kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später als 12 Wochen vor Reisebeginn absagen, wird der Eigenanteil nicht zurückerstattet. Sollte die Reise aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht freigegeben sein, ist eine kostenfreie Absage noch möglich.



Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Flüge können erst nach finaler Reisefreigabe gebucht werden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100% des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Mit der Teilnahme an der Geschäftsanhaltung verpflichtet sich der Unternehmensvertreter, eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an enviacon international zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 05. März 2019 bei enviacon international anmelden. Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten. Darüber hinaus wird erbeten, einen Onlinefragebogen auszufüllen (Link wird separat versendet).

Kontakt

Charlotte Schuchard
enviacon GmbH | International Consultancy
Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
E-Mail: schuchard@enviacon.com
Tel.: +49 30 814 8841 -23

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Für eine Anmeldung zur Geschäftsanhaltung bitte verbindliche Anmeldung (S. 5), Teilnehmererklärung (S. 7) und Datenschutzerklärung (S. 8) unterschrieben an schuchard@enviacon.com oder an Fax: +49 30 814 8841-10 schicken. Anmeldefrist: 05. März 2019

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise an. Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/unseren personenbezogenen Daten von enviacon international und den beteiligten Fach- und Ziellandpartnern gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden. Auch bei einer Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können Daten weitergeleitet werden. Die ausgefüllten KMU- und De-minimis-Erklärungen sowie Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO füge ich der Anmeldung bei. Ebenso bin ich mit der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen

Ansprechpartner/-in

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Vertreter/-in (Teilnehmer/-in vor Ort)

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wirtschaftsbereich

(bitte siehe Kennziffer nach DeStatis auf Seite 6)

Jahresumsatz 2017

Mitarbeiteranzahl

Wir haben schon früher an einer BMWi-

Ja

Geschäftsanhaltungsreise teilgenommen

Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/Firmenstempel

Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkeherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer		PLZ Ort
Projektverantwortliche(r)		E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)
Anzahl Beschäftigte		Jahresumsatz in Euro
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanhörung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR und 100.000,- EUR bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
 Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

Datum, Ort

Unterschrift Projektverantwortliche(r)

In Zusammenarbeit mit



Ziellandpartner:



Fachpartner:



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

enviacon GmbH
International Consultancy
Schlossstr. 26
12163 Berlin
Germany
<https://www.enviacon.com/>

Ansprechpartnerin

Charlotte Schuchard
Project Director
Tel.: +49 30 814 8841-23
schuchard@enviacon.com

Stand

November 2018

Bildnachweis

Unsplash, Pexels